

de wöd

da schnee foit valoan vor mein fenster  
foit waach auf mei hand, koid wia du  
zerschmüzt ma mei herz gnadenlos, wia du

da schnee foit so schnö, immer wieder  
fia mi reicht de zeit nur zum gehn  
hoffnungsvoi, herzlos leer  
dir spurlos entwischt  
da schnee foit so waach auf mi

de wöd stöt si koid, suacht ihrn schottn  
vagisst, si zu drahn, steht ganz stü  
dei herz schlogt im takt ohne gfüh, fia mi

de wöd draht si weg, immer wieder  
de zeit heilt si wund und vageht  
nimmt mi mit, losst mi foin  
da schmerz tuat ned weh  
de wöd draht si ohne mi

©verena göttl